

Beschlussvorlage der Verwaltung Nachtragsvorlage

Diese Vorlage

ersetzt die Ursprungsvorlage.

ergänzt die Ursprungsvorlage.

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	14.11.2013	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	03.12.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Verkehrsgutachten Jahnplatz - Stadtbahn 2030

Betroffene Produktgruppe

11.12.03.01 Verkehrsplanung

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planung bis zum politischen Beschluss

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Kosten für weitere Untersuchungen ca. **75.000.- bis 125.000.- €**

Davon 25.000 € im Haushalt eingestellt.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Mitte: 23.08.2012, TOP 12, Drucksachen-Nr.: 4472/2009-2014

Stadtentwicklungsausschuss: 04.09.2012, TOP 12.1, Drucksachen-Nr.: 4472/2009-2014

Rat der Stadt Bielefeld: 18.07.2013, TOP 25, Drucksachen-Nr.: 5778/2009-2014 (1) + (2)

Stadtentwicklungsausschuss, 05.11.2013, TOP 7, Drucksachen-Nr. 6425/2009-2014

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

- 1.) Das Ergebnis des vorliegenden Gutachtens, dass die Integration einer oberirdischen Stadtbahn am Jahnplatz möglich ist, wird begrüßt.
- 2.) Für die Szenarien **2 (Fahrstreifenreduktion im Streckenverlauf Herforder Straße – Alfred-Bozi-Straße/Oberntorwall)**, 4 (Vollsperrung Jahnplatz), und 5 (Einspurige Führung im Bereich Jahnplatz und Abbindung des Niederwalls) sollen vertiefende verkehrstechnische Untersuchungen (Prüfung der Verkehrsgeometrie, der Lichtsignalanlagen, Feinprüfung der Verkehrsabläufe) erfolgen. In den vertiefenden Untersuchungen soll aufgearbeitet werden, welche baulichen und verkehrslenkenden Änderungen im Straßennetz des Untersuchungsgebietes zur Umsetzung erforderlich sind.
- 3.) Zur Darstellung des zukünftigen Verkehrsablaufs, soll eine mikroskopische Simulation für die ~~beiden~~ **drei** Szenarien erarbeitet werden, die das Verkehrsgeschehen realistisch und in Echtzeit abbildet und der Veranschaulichung und Überprüfung der Ergebnisse aus dem Verkehrsgutachten dient.

- 4.) Durch einen externen Gutachter sollen die städtebaulichen Entwicklungspotenziale ~~beider~~ **der drei** Szenarien untersucht und Ideen zur Aufwertung des Straßenraumes aufgezeigt werden.

Die Verwaltung wird dabei beauftragt, die Synergien aus der Bürgerbeteiligung zur Stadtbahnplanung und zum Masterplan Bielefeld Mitte zu nutzen, um die Planung durch einen Bürgerbeteiligungsprozess zu verfestigen.

- 5.) Die Ergebnisse des Verkehrsgutachtens Jahnplatz sowie der vertiefenden Untersuchungen sollen in der Machbarkeitsstudie Grüner Stadtring, die von moBiel im Rahmen der Planung der Stadtbahnlinie 5 beauftragt wird, berücksichtigt und weiterentwickelt werden.

Begründung:

Mit dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Drucksache 6425/2009-2014 hat der Stadtentwicklungsausschuss am 05.11.2013 erstmalig über das Verkehrsgutachten Jahnplatz beraten. Die Verwaltung hat vorgeschlagen, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass auch das Szenario 2 in der weiteren Planung vertieft zu untersuchen ist.

Es ergeben sich die aufgeführten Änderungen im Beschlussvorschlag.

Im Folgenden werden außerdem - ergänzend zur Ursprungsvorlage - die weiteren Untersuchungsschritte sowie die Finanzierung detaillierter erläutert:

Städtebauliche und räumliche Analyse des Jahnplatzes (Gutachten):

Ein städtebauliches Gutachten soll die Entwicklungspotenziale des Jahnplatzes aufzeigen, sowie durch eine Raumanalyse die Nutzungsansprüche der unterschiedlichsten Verkehrsarten definieren. Damit sollen Grundlagen und Entscheidungskriterien für die weitere Planung aufgezeigt werden.

- Zunächst soll im Zuge einer umfassenden Bestandsaufnahme und –analyse die heutige Situation des Jahnplatzes (Untersuchungsraumes) abgebildet werden. Insbesondere soll die Bedeutung im Stadtgefüge, die Bedeutung für den MIV und ÖPNV sowie für den Fuß- und Radverkehr näher untersucht werden. Zusätzlich sind wichtige Sichtbeziehung und Nutzungsstrukturen zu analysieren.
- Es sind Möglichkeiten für den Verlauf der Stadtbahn im Straßenraum zu visualisieren.
- Außerdem sind Lösungen für die Lage der Haltestellen (Bus und Stadtbahn) zu erarbeiten. Dabei sind die Nutzungsansprüche des Fuß- und Radverkehrs sowie des Lieferverkehrs und des MIV zu berücksichtigen.

Vertiefende verkehrstechnische Untersuchungen (Gutachten):

Die vertiefenden verkehrlichen Untersuchungen sollen insbesondere folgende Fragestellungen detaillierter untersuchen:

- Änderung der Erschließung der Innenstadt, insbesondere der Parkhäuser
- Detaillierte Überprüfung der Verkehrsabläufe und der Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte
- Erforderliche verkehrslenkende und bauliche Anpassungen
- Auswirkungen auf Umweltbelastungen
- Mikroskopische Simulation des zukünftigen Verkehrsablaufs

In einer Synthese werden alle diese Punkte auf vorhandene Potenziale und Konflikte aus städtebaulicher und verkehrsplanerischer Sicht in Bezug auf die Funktion der Fußgängerzonen, die Aufenthaltsqualität des „Verkehrsknotenpunktes Jahnplatz“ und städteplanerische Entwicklungen im Untersuchungsraum aufgezeigt. Aus diesen Erkenntnissen werden städtebauliche, freiraumplanerische, verkehrsplanerische und gestalterische Kriterien abgeleitet, die als Bewertungsgrundlage für die spätere weitere Entwurfserarbeitung dienen sollen.

Machbarkeitsstudie Grüner Stadtring (Gutachten):

Die städtebauliche Analyse und die vertiefenden verkehrstechnischen Untersuchungen sollen interdisziplinär und unter der Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Machbarkeitsstudie Grüner Stadtring erfolgen. Die Machbarkeitsstudie Grüner Stadtring wird von moBiel beauftragt und untersucht die Integration einer Stadtbahn im Bereich Adenauerplatz bis Friedenstraße unter verkehrlichen und städtebaulichen Aspekten.

Finanzierung

Die Kosten für die weiteren von der Stadt finanzierten Untersuchungen werden auf insgesamt 75.000,- bis 125.000,- EUR geschätzt. Eine Finanzierung aus Mitteln der ÖPNV-Pauschale ist nicht möglich, weil diese Mittel bereits für andere ÖPNV-Planungen eingeplant sind.

Möglich ist eine Finanzierung aus den Mitteln für Allgemeine Verkehrsplanung. Hier besteht jedoch eine Konkurrenz zu anderen erforderlichen Planungen (z.B. Hochschulcampus). Insgesamt können aus den bestehenden Haushaltsmitteln für 2014 maximal 25.000,- EUR für die vertiefenden Untersuchungen Jahnplatz eingeplant werden.

Es ist deshalb erforderlich weitere Mittel in Höhe von mindestens 50.000,- EUR in den Haushalt 2014 einzustellen. Dieses ist im Entwurf des Haushaltes 2014 noch nicht enthalten und ist somit in den Haushaltsberatungen für 2014 zu berücksichtigen..

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	
Moss	